Gemeindebrief

der Evangelisch - Lutherischen
Kirchengemeinde Ellingen
mit Hörlbach, Massenbach
und Tiefenbach

September—November 2021

www.christuskirche-ellingen.de

Tiefenbach
Massenbach
Hörlbach
Ellingen

Aus dem Inhalt

5	Ökumenisches Kirchenfest	12	Kinderseite
6	Silberne Konfirmation 2021	14	Gottesdienste
7	Kofferandacht	19	Ökumenischer Kirchentag
8	Konfirmation	25	Kirchweih Massenbach
10	Unsere Chöre	26	Grüner Gockel

Das Thema „Ökumene" zieht sich besonders durch diesen Gemeindebrief. Wir konnten die 50. Kirchweihe an der Ökumenischen Kapelle in Massenbach feiern. Wir planen Ende September unser 20. Ökumenisches Kirchenfest. Martin Dorner berichtet ausführlich vom diesjährigen Ökumenischen Kirchentag, dessen Beiträge weiterhin online zur Verfügung stehen.

Evang.-Luth. Pfarramt Ellingen:	Pfarrer Roland Knöll, Hausner Gasse 23, 91792 Ellingen Tel. 09141 2709 (Fax 09141 997834) www.christuskirche-ellingen.de, E-Mail: pfarramt.ellingen@elkb.de
Bürozeiten Martina Schienagel:	Mittwoch 8.30 Uhr bis 11.30 Uhr und Donnerstag 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr
Kontonummer des Pfarramtes:	IBAN: DE37 7645 0000 0220 6286 97 (Sparkasse)
2. Vorsitzende des Kirchenvorstandes:	Anita Popp, Massenbach 16, Tel. 09141 73406, heinzpopp1@gmx.de
Vertrauensmann des Kirchenvorstandes:	Martin Dorner, Am Türleberg 11, Tel. 09141 8732294, martin.dorner@t-online.de
Mesnerin Ellingen:	Frieda Kirchdorfer, Tel. 09141 8189875
Mesnerin Hörlbach:	Gertraud Freidhöfer, Tiefenbach 1, Tel. 09141 920354

Impressum: Der Gemeindebrief wird vom Evang.-Luth. Pfarramt Ellingen herausgegeben.
Namentlich gekennzeichnete Artikel geben stets die Meinung der Autoren wieder.

Redaktionsteam: Pfr. Roland Knöll (verantwortlich), Annika Pöschl, Angela Rieger, Peter Schafhauser,
Auflage: 800 Exemplare

Layout und Druck: Werbegrafik Schulz, Weißenburger Str. 10, 91792 Ellingen, Tel. 09141 2077

Gedruckt auf umweltfreundlichem Papier (Blauer Engel, FSC zertifiziert)

Kennen Sie das?

Die ungeheuere Erleichterung und Dankbarkeit, wenn etwas Schlimmes, das Sie befürchten, nicht eingetreten ist?

„Gott sei Dank, ich bin gesund wiedergekommen. Gott sei Dank, es geht mir wieder gut!"

Dankbarkeit ist ein starker Motor für Veränderungen im Leben. Wer ein großes Glück in seinem Leben erfahren hat, wem etwas Großes geschenkt wurde, eine große Liebe vielleicht, ein Kind, ein zweites Leben ....

Der sieht schließlich die Welt mit anderen Augen. Der sieht das Wesentliche im Leben, der kann unterscheiden, was wichtig und was unwichtig ist und viele Sorgen lösen sich in Wohlgefallen auf.

Was sorge ich mich um Äußerlichkeiten, um Dinge, die ich habe oder nicht habe?

Dass ich lebe ist wichtig! Dass andere leben ist wichtig und dafür kann ich eigentlich sogar noch viel mehr tun.

Dankbarkeit, die tief aus dem Innersten kommt, Dankbarkeit, die das Wesentliche erkennt, kann meine ganze Lebenseinstellung verändern. Sie kann mein Herz öffnen für die Welt, in der ich lebe, und für die Bereitschaft, selbst zu geben und mit anderen zu teilen.

„So lasst uns nun durch Christus Gott allezeit das Lobopfer darbringen, das ist die Frucht der Lippen, die seinen Namen bekennen.

Vergeßt nicht, Gutes zu tun und mit andern zu teilen; denn an solchen Opfern hat Gott Gefallen" (Hebr. 13,15-16)

Nüchterne Ermahnungen scheinen das, scheinbare Selbstverständlichkeiten für Christen, die es mit dem Glauben ernst nehmen:

Vergesst nicht, **Gutes** zu tun
und mit anderen **zu teilen**;
denn an solchen Opfern hat Gott Gefallen.

Gott loben sollen wir und Nächstenliebe üben.

Ja, das wissen wir doch und wir bewundern auch Menschen, denen das gelingt - fromme Frauen und Männer, die ihr Leben Gott gewidmet haben und die es sich zur Aufgabe gemacht haben, Gutes zu tun.

Doch diese Worte sind mehr als eine Kurzanweisung für fromme Christen. Sie beschreiben einen Grundzusammenhang des Glaubens, der uns alle berühren kann und verändert, wenn wir ihn ernst nehmen. Denn nichts anderes ist solches Tun - nämlich Gott loben und mit anderen teilen - als die Antwort auf Gottes großes Geschenk an uns.

Wer dieses Geschenk in seinem Leben erkennt, kann danken und loben, kann es ausrichten auf das Wesentliche im Leben.

Gott loben und mit anderen teilen, beides gehört zusammen. Beides sind zwei Seiten der einen großen Erkenntnis: so viele gute Dinge werden mir geschenkt, und das Wesentliche habe ich nicht selbst in der Hand. Es kommt von Gott, von einem Gott, der es gut mit uns meint. Im Loben und Danken richten wir uns auf ihn aus und können dadurch einmal absehen von dem ewigen Kreisen um uns selbst und den Blick zu dem heben, der uns sein Liebstes gegeben hat. Dadurch erhalten wir einen völlig neuen Blickwinkel auf unser Leben.

Herzliche Grüße,

Ihr Pfarrer Roland Knöll

Ökumenisches Kirchenfest am 26. September 2021

2020 jährte sich zum zwanzigsten Mal der Beschluss, dass beide Kirchengemeinden je ihr Pfarr- bzw. Gemeindefest nur noch gemeinsam als Ökumenisches Kirchenfest feiern.

Das 20. Ökumenische Kirchenfest soll nun (nach einer Corona-Pause) doch endlich am 26. September 2021 turnusgemäß in und rund um die Christuskirche stattfinden.

Weil wir ein Jubiläum begehen, werden wir am Sonntagmorgen mit einem gemeinsamen ökumenischen Gottesdienst beginnen.

Um 16.00 Uhr gibt Pfarrer und Liedermacher Wolfgang Buck in der Christuskirche ein Jubiläumskonzert. Der Eintritt ist frei. Spenden werden erbeten.

Wieweit ein weiteres kulinarisches Rahmenprogramm möglich ist, lässt sich bei Drucklegung noch nicht absehen.

Aber Festgottesdienst und Jubiläumskonzert sollen stattfinden - entweder im Gemeindehaus-Garten oder in der Christuskirche!

Es werden die aktualisierten Abstandsregelungen gelten!

Text: Roland Knöll Foto: Wolfgang Buck

Silberne Konfirmation – dritter Anlauf am 10. Oktober

Silberne Konfirmation

Am Sonntag nach Erntedank, den 10. Oktober 2021 starten wir den dritten Anlauf, die Silberne Konfirmation zu feiern.

Eingeladen sind die Konfirmationsjährgänge **1993 bis 1996.**

Der Abendmahlsgottesdienst beginnt um 10.00 Uhr in der Ellinger Christuskirche mit feierlicher Erinnerung an das eigene Konfirmationsversprechen vor 25 oder mehr Jahren.

Wer anderswo vor „einem Viertel-Jahrhundert" konfirmiert wurde, aber diese Gemeinde zu weit weg ist oder kein Konfirmations-Jubiläum feiert, kann gerne in Ellingen mit dabei sein.

Lassen Sie dem Pfarramt diesen Wunsch zukommen, dann erhalten Sie auch noch Ihr persönliches Einladungsschreiben und im Gottesdienst eine Erinnerungsurkunde und ein Ansteckstäußchen.

Die Einladungen gehen - soweit die Adressen im Pfarramt vorliegen - Anfang September auf die Post.

2022 begehen wir dann (hoffentlich) wieder die Goldene, Diamantene oder gar Gnadene Konfirmation:

Goldene Konfirmation der Konfirmationsjahrgänge 1970 bis 1972,

Diamante Konfirmation der Konfirmationsjahrgänge 1960 bis 1962,

Eiserne Konfirmation der Konfirmationsjahrgänge 1955 bis 1957, sowie

Gnadene Konfirmation der Konfirmationsjahrgänge 1950 bis 1952.

Merken Sie sich schon jetzt vor:

Sonntag Jubilate, 8. Mai 2022.

Kofferandacht – am Sablonetum

Zur Kofferandacht lädt die evangelische Kirchengemeinde an „andere" Orte ein. Dieses Mal treffen wir uns am Mittwoch, 29. September um 19.00 Uhr am Sablonetum oberhalb von Ellingen.

Die Römer haben nicht nur Spuren in unserer Gegend hinterlassen, sondern finden sich auch in so manchem biblischen Zeugnis wieder.

Das wird an diesem Abend eine Rolle spielen.

Bei der Ellinger Kofferandacht werden am ungewöhnlichen Ort aus einem nostalgischen Koffer Kreuz, Kerze und Bibel ausgepackt. Das verwandelt die Umgebung sozusagen in einen liturgischen Ort, an dem nun die Gemeinde zur Andacht zusammen kommt.

Die nächste Kofferandacht ist für die dunkle Jahreszeit am Mittwoch 15. Dezember angedacht. Der „überdachte" Ort wird noch rechtzeitig bekanntgegeben.

Monatsspruch SEPTEMBER 2021

» **Ihr sät viel** und bringt wenig ein;
ihr esst und werdet doch nicht satt;
ihr trinkt und bleibt doch durstig; **ihr kleidet euch**,
und keinem wird warm; und **wer Geld verdient**,
der legt's in einen löchrigen Beutel. HAGGAI 1,6

Text: Roland Knöll, Foto: Stadt Ellingen

Konfirmation 2021

Am 4. Juli konnten wir endlich die Konfirmation 2021 feiern.

Elf Jugendliche stellten sich vor ihrem Festgottesdienst auf der Kirchentreppe zum gemeinsamen Foto „auf Abstand" dem Fotographen.

Für jeden Jugendlichen wurde bei der Segnung eine Kerze auf dem Taufstein entzündet.

Wir hoffen, dass der folgende Jahrgang 2022 dann „pünktlich" zum geplanten Termin am 3. April das Konfirmationsfest feiern kann.

Text: Roland Knöll + Fotos: Christan Mehrer

Konfirmandenkurs 2021 / 2023

Der neue Konfirmandenkurs, der auf die Konfirmation am Sonntag Judika, 26. März 2023 hinführen wird, startet am Mittwoch, 6. Oktober 2021 um 19.00 Uhr mit einem gemeinsamen Abend der neuen Präparandinnen und Präparanden und ihren Eltern im Gemeindehaus.

Wir besprechen die bevorstehende gemeinsame Präparandenzeit und verabreden ein paar „Spielregeln" für die nun anstehende gemeinsame Arbeit.

Zum Ausfüllen des Anmeldeformulars ist es sinnvoll, die Taufdaten des zukünftigen Konfirmanden parat zu haben.

Alle Gemeindeglieder, die jetzt ungefähr 12 Jahre alt sind und/oder nun in die 7. Klasse kommen, sind dazu herzlich eingeladen.

Ende Juli ist an alle Jugendlichen, die in der Gemeindekartei erfasst sind, dazu ein Informations- und Einladungsschreiben versendet worden. Wer sich unsicher ist, ob er oder sie schon dazugehört oder wer erst vor kurzem zugezogen ist, darf gerne im Pfarramt vorher nachfragen.

Die bisherigen „Präpis" des vergangenen Schuljahres starten ebenfalls wieder am 6. Oktober nachmittags um 16.00 Uhr. Die Konfirmation für diesen Jahrgang steht am 3. April 2022 im Gemeindekalender.

Im Gottesdienst am 24. Oktober 2021 werden die neuen Präparandinnen und Präparanden namentlich der Gemeinde vorgestellt.

Text: Roland Knöll + Foto: Christan Mehrer

Wir proben wieder!

Seit dem 13. Juni proben wir wieder -während Annemarie Endners Babyjahr unter der Leitung von Ulrike Haag.

Und kaum haben wir wieder zusammen-gefunden, hatten wir auch schon drei „Auftritte", bzw. Einsätze:

Am 20. Juni haben wir die Taufe „unseres" Chörle-Babys Henriette Endner in der kath. Kirche St. Georg musikalisch begleitet.

Am 2. Juli mussten wir von unserem Gründungstenor Bruno Buff auf dem Ellinger Friedhof Abschied nehmen und haben dies im Rahmen der Trauerfeier mit einigen seiner Lieblingslieder getan.

Am 4. Juli konnten wir den Ellinger Konfirmierten wenigstens im Anschluss nach dem Gottesdienst zwei Ständchen singen und ihnen so zu ihrer Konfirmation gratulieren.

Nun gehen alle Vorbereitungen in Richtung auf den 3. Oktober, an dem sich die drei Ellinger Chöre (Chörle, kath. Kirchenchor und Gesangverein Harmonie) zu einem Oper-Air-Konzert zusammenfinden und aus Anlass der Deutschen Wiedervereinigung singen wollen – so Corona und das Wetter uns lassen!

Text: Claudia Hruschka – Fotos: privat

Noch lange keine Normalität

Die Pandemie hinterlässt immer noch Spuren. Nach knapp zwei Jahren, in denen wir – wie viele andere Musikgruppen – nicht zum Proben und schon gar nicht zu öffentlichen Auftritten zusammenkommen durften, läuft es jetzt zögerlich wieder an. Doch von Normalität kann man noch lange nicht sprechen, die Pandemie hat tiefe Spuren hinterlassen. Proben zu Beginn nur mit negativen Tests, Abstandsregelungen in Proben und bei Auftritten, abgesagte, verschobene Auftritte und verunsicherte Mitspieler – all dies sind Lasten, die uns die Pandemie gebracht hat und mit der sicherlich nicht nur der Posaunenchor zu kämpfen hat. Die Folge ist: Bürokratie, Verunsicherung und nur langsam wieder aufkeimende Motivation. Wir hoffen, dass diese Episode bald ein Ende nimmt und wir alle wieder in eine Normalität übergehen können. Daher ist es wichtig, dass jeder jetzt Verantwortung übernimmt. Mit dem Auftritt an der Konfirmation (siehe Foto) - auch wenn es nur außen möglich war — und mit regelmäßigen Auftritten im Außenbereich des Seniorenheims leistet der Posaunenchor seinen Beitrag, um wenigstens ein Stück weit zur Normalität zurückzukehren.

Text: Marc Teufel + Fotos: Jens Ehrentreich

Kinderseite

Im Oktober steht Erntedank vor der Tür – das feiern wir natürlich im (Kinder-) Gottesdienst:

Wir wollen Gott danken für die Ernte und die Versorgung im letzten Jahr. Aber nicht nur für die Lebensmittel, sondern auch für die vielen anderen guten Dinge, die uns begegnen. Dazu können wir auch zu Hause allerlei Obst und Gemüse versuchen und ausprobieren, ob es uns schmeckt.

Daher gibt es heute von mir ein schnelles Rezept für einen leckeren

Erntedank – Obstsalat

Dazu brauchst du

- 1 Apfel
- 1 Orange
- 1 Birne
- 20 Trauben
- 1 Kiwi
- 500Gramm Joghurt
- 2 Esslöffel Zucker
- 1 Teelöffel Zimt
- 1 Banane

Die Banane, die Orange und die Kiwi musst du schälen und klein schneiden, alle anderen Früchte kommen ungeschält und klein geschnitten in eine Schüssel. Aus Joghurt, Zucker und Zimt rührst du im Handumdrehen eine leckere Salatsauce und fertig ist der Erntedank – Obstsalat.

Lasst es euch schmecken! – Eure Annika

Text + Foto: Annika Pöschl

Eltern-Kind Gruppe

montags, 15.00 – 16.30 Uhr
(Krabbelgruppe bis ca. 3 Jahre)
Ansprechpartner(in): gesucht

Hauskreis

montags, 20.00 Uhr bei Familie Etzel, Hörlbach 35
Miteinander über Bibel, Leben und Glauben sprechen
Ansprechpartner: Familie Etzel, Tel. 82972

Seniorennachmittag

Im Oktober kein Treffen!

Posaunenchor

freitags, 19.30 Uhr im Gemeindehaus
Ansprechpartnerin: Elisabeth Kipfmüller
Weitere Infos finden Sie unter:
www.posaunenchor-ellingen.de

Alle Termine stehen unter dem Vorbehalt, dass die aktuelle Entwicklung der Corona-Pandemie ein Treffen zulässt.

Chörle

Ansprechpartnerin: Claudia Hruschka, Tel. 2570
Probe meist sonntags, 19.00 h (14-tägig)

Ökumenischer Eine-Welt-Kreis

Ansprechpartnerin: Christina Höll, Tel. 3500

Kindergottesdienst-Team

Ansprechpartnerin: Annika Pöschl, Tel: 920109
Geplante Termine am 26. September und 07. November.
Für alle Kinder, die in der Gruppe ohne Begleitung
eines Erwachsenen kindgerecht Gottesdienst feiern möchten.

KIRCHE MIT KINDERN

Kindergruppe

Ansprechpartnerinnen: Sabine und Johanna Schmidt
Geplante Termine: freitags, 01. Oktober und 12. November,
jeweils 15-17 Uhr im Gemeindehaus

Die Bildungsveranstaltungen unserer Kirchengemeinde sind Veranstaltungen unter dem Dach des Evang. Bildungswerkes Jura-Altmühltal-Hahnenkamm e.V.

EBW
Jura - Altmühltal
Hahnenkamm e.V.

Willkommen im Gottesdienst!

Sonntag, 05.09.2021 14. Sonntag n. Trinitatis	10:00 Uhr	**Kirchweih-Gottesdienst** **mit Abendmahl** St. Oswald Hörlbach
Sonntag, 12.09.2021 15. Sonntag n. Trinitatis	19:00 Uhr	***Taizé-Oase*** Christuskirche Ellingen
Sonntag, 19.09.2021 16. Sonntag n. Trinitatis	8:45 Uhr	**Gottesdienst** St. Oswald Hörlbach
Sonntag, 19.09.2021 16. Sonntag n. Trinitatis	10:00 Uhr	**Gottesdienst** Christuskirche Ellingen
Sonntag, 26.09.2021 17. Sonntag n.Trinitatis	10:00 Uhr	**Fest-Gottesdienst** **zum ökumenischen Kirchenfest** ***& Kindergottesdienst*** Christuskirche Ellingen
Sonntag, 03.10.2021 Erntedank	8:45 Uhr	**Gottesdienst** St. Oswald Hörlbach
Samstag, 03.10.2021 Erntedank	10:00 Uhr	**Gottesdienst** Christuskirche Ellingen
Sonntag, 10.10.2021 19. Sonntag n. Trinitatis	10:00 Uhr	**Silberne Konfirmation** Christuskirche Ellingen
Sonntag, 17.10.2021 20. Sonntag n. Trinitatis	8:45 Uhr	**Gottesdienst** St. Oswald Hörlbach
Sonntag, 17.10.2021 20. Sonntag n. Trinitatis	10:00 Uhr	**Gottesdienst** Christuskirche Ellingen
Sonntag, 24.10.2021 21. Sonntag n. Trinitatis	10:00 Uhr	**Präparanden-Vorstellungs-Gottesdienst** Christuskirche Ellingen
Sonntag, 31.10.2021 Reformationstag	19:00 Uhr	***Abendsegen*** *Sehnsucht spüren - Ruhe finden-* *Kraft schöpfen*

Sonntag, 07.11.2021 Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres	8:45 Uhr	**Gottesdienst** St. Oswald Hörlbach
Sonntag, 07.11.2021 Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres	10:00 Uhr	**Gottesdienst** Christuskirche Ellingen ***& Kindergottesdienst***
Sonntag, 14.11.2021 Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres	10:00 Uhr	**Gottesdienst** Christuskirche Ellingen
Mittwoch, 17.11.2021 Buß- und Bettag	19:30 Uhr	**Gottesdienst** **mit Beichte und Abendmahl** St. Oswald Hörlbach
Sonntag, 21.11.2021 Ewigkeitssonntag	8:45 Uhr	**Gottesdienst** **mit Totenehrung** St. Oswald Hörlbach
Sonntag, 21.11.2021 Ewigkeitssonntag	10:00 Uhr	**Gottesdienst** **mit Totenehrung** Christuskirche Ellingen
Sonntag, 28.11.2021 1. Advent	10:00 Uhr	**Kirchweih-Gottesdienst** Christuskirche Ellingen

Gottesdienste im Altersheim jeweils am Dienstag um 15.30 Uhr,
im großen Saal im ersten Stock am Übergang von Altbau zu Neubau.
14. und 28. September,
12. und 26. Oktober,
9. und 23. November

Änderungen sind nicht auszuschließen!

Unsere Christuskirche ist tagsüber offen (ca. 10—17 Uhr),
treten Sie ein!

Gottesdienste während der Corona-Pandemie

(Stand Anfang August 2021)

Alle Gottesdienste sind derzeit nur unter Abstandsregeln möglich.

Bitte halten Sie einen Mindestabstand von 1,5 Metern ein.

Jeder Körperkontakt ist zu vermeiden.

Jede zweite Bank ist gesperrt und die angebotenen freien Plätze sind gekennzeichnet

Im Kirchenvorraum finden Sie die Möglichkeit zur Händedesinfektion vor!

Derzeit ist das durchgängige Tragen einer FFP2-Maske als Mund-Nasen-Schutz vorgeschrieben.

Gemeindegesang ist möglich, aber nur mit Mund-Nasen-Schutz!

Wir lüften die Kirchen vor und während des Gottesdienstes. Bitte ziehen Sie sich wärmer an. Gerne können Sie sich eine Decke mitbringen.

Wir sammeln nur am Ausgang in die Opferkästen. Wir teilen die Sammlung in Kollektenzweck und Klingelbeutel.

Ein Begrüßungsdienst hilft bei Fragen und der Platzwahl.

Die Regelungen werden je nach Infektionsgeschehen aktualisiert.

Auf der Homepage und im Kirchenvorraum finden Sie den jeweiligen aktuellen Sachstand.

Kirchweih-Festgottesdienst in Hörlbach

Am ersten Sonntag im September steht das Kirchweih-Jubiläum der St. Oswald-Kirche in Hörlbach im Kalender.

Der Festgottesdienst beginnt am 5. September um 10.00 Uhr – auch wenn dieses Jahr keine weiteren Festaktivitäten rund um diesen Termin stattfinden können.

Abendgottesdienste in der Ellinger Christuskirche

Abendgottesdienste entwickeln in unserer Kirche eine besondere Atmosphäre.

Zu einer Taize-Oase laden wir herzlich am 12. September um 19.00 Uhr ein.

Den nächsten Abendsegen feiern wir am 31. Oktober um 19.00 Uhr .

Erntedank-Altar in Ellingen

Am 3. Oktober feiern wir in unseren Gottesdiensten besonders den Dank für alle Gaben, die wir auch dieses Jahr in unseren Gärten und auf unseren Feldern ernten durften. Ein äußeres Symbol dazu ist der mit Erntegaben geschmückte Altar in der Kirche.

Der Altar in der Ellinger Christuskirche soll am Samstag vor dem Gedenktag, 2. Oktober ab 14.00 Uhr geschmückt werden. Wer dazu mit Erntegaben etwas beitragen möchte, ist gerne zu dieser gemeinsamen Aktion eingeladen. Auch kurz vor dem Gottesdienst können Sie noch Erntegaben beisteuern.

Nach dem Erntedank-Tag werden wir die Altargaben an die Weißenburger Tafel weiterreichen. Deshalb können Sie auch gerne abgepackte Grundnahrungsmittel wie Nudeln oder Ähnliches spenden.

Abendmahl

Wir feiern Abendmahl derzeit mit Einzelkelchen und als Wandelkommunion. Die nächsten Angebote sind im Hörlbacher Kirchweih-Gottesdienst und am Buß- und Bettag, 17. November.

Hausabendmahl-Feiern sind jederzeit nach Absprache möglich.

Krabbelgruppe - Wer macht weiter?

Marina Held hat sich in den letzten Jahren um die Krabbelgruppe am Montag im Gemeindehaus gekümmert. Sie hört nun zur Sommerpause auf. Vielen herzlichen Dank für diesen ehrenamtlichen Einsatz!

Bei Redaktionsschluss stand eine Nachfolge noch nicht fest! Bei Interesse können Sie sich gerne im Pfarramt melden.

Seniorentreff

Nach Rücksprache mit dem Team des Seniorentreffs werden wir im Oktober keinen Treffpunkt anbieten. Wir hoffen auf den Dezember.

Termin-Sicherheit

Nach wie vor stehen letztlich alle Termine des Gemeindelebens unter dem Vorbehalt, dass ein Treffen überhaupt möglich, erlaubt oder sinnvoll ist. Wir haben alle gelernt, wie schnell sich „alles" ändern kann.

Ausblick

Der nächste Gemeindebrief soll rechtzeitig vor dem 1. Advent Ende November erscheinen. Am Freitag 26.11. soll er zur Verteilung in der offenen Christuskirche ausliegen.

Dekanatsbeilage

Dieser Ausgabe liegt wieder das aktuelle Informationsfaltblatt aus dem Dekanat Weißenburg bei.

Der Ökumenische Kirchentag war und ist noch da

Vom 13. – 16. Mai 2021 fand der 3. Ökumenische Kirchentag Pandemiebedingt erstmals online statt. Für mich als leidenschaftlichem Kirchentagsteilnehmer sehr gewöhnungsbedürftig. Aber trotz aller Distanz, trotz aller Nichtbegegnung ein besonderes Ereignis in diesen Zeiten. Es waren 160.000 User dabei. Super!

Das Beste an diesem Kirchentag ist: Er ist zwar vorbei, aber die Veranstaltungen sind noch bis Ende 2021 im Internet abrufbar. Also reinschauen unter www.oekt.de, es lohnt sich.

Das Programm war anders: Große Gottesdienste am Anfang und am Ende, live übertragen im Fernsehen. Freitags Einstimmung und Erinnern und nur am Samstag Veranstaltungen, immerhin über 100.

Bei meiner Zusammenstellung der Inhalte gab es diesmal keine zeitlichen Einschränkungen. Ich musste keine Wegezeit und kein Anstellen einplanen. Alles wurde und ist aufgezeichnet. Eine neue Form. Ob sie Bestand haben wird, werden wir sehen. Dieses Jahr ging es nicht anders.

Das Motto „Schaut hin" (Markus 6,38) hat mich heuer besonders angesprochen. Wahrscheinlich auch, weil ich nur hinsehen konnte.

Nun aber von vorne. Der Eröffnungsgottesdienst an Himmelfahrt im Ersten mit der Predigt von Prior Frère Alois aus Taize. Auffordernd und hoffnungsgebend in seinen

Worten. Aufbruch ist angesagt, vor allem auch in den Kirchen. Ein Aufruf zum Ändern-Beginnen mit wohltuender Zuversicht.

Dann am Freitag ein Erinnern und Gedenken an 1700 Jahre Juden in Deutschland. Frankfurt, eine Stadt der verschiedenen Religionen, lud ein. Nachdenkliche Worte. Hörenswert und sehenswert.

Freitagabend ein musikalischer Höhepunkt des Kirchentages: Das ökumenische Oratorium „Eins". Ein modernes Stück mit Tiefgang. Das Schlusslied: „Lasst uns Eins sein, Licht der Welt, dass sich Hoffnung neu einstellt.", fordert uns auf, ökumenischer zu handeln. Besonders hörenswert!

Den Hauptveranstaltungstag am Samstag begann ich mit Bibelarbeiten. Nicht mit einer, wie in Präsenz, sondern mit zwei nacheinander. Mittlerweile hörte ich fünf Auslegungen zu den drei Bibeltexten, u.a. vom Landesbischof Bedford-Strohm und Margot Käßmann. Auf eine möchte ich hinweisen, nicht nur weil sie die kürzeste ist. Der Journalist T. Jung betrachtet den Text von Joh. 9,1-12a. (Heilung eines Blinden) mit klaren einfachen Gedanken und Blickrichtungen: Es liegt an uns, die Augen zu reinigen, um einen frischen Blick zu haben. Nachdenklich und hörenswert.

Viele Veranstaltungen besuchte ich zum Thema: „Glaube und Spiritualität". Erfuhr von neuen und neugestalteten „alten" Ideen. Die Vielfalt ist beeindruckend und die Konfession spielt immer weniger eine Rolle. Die Corona-Pandemie hat vieles beschleunigt.

Kirche neu denken ist der Leitspruch beim Gespräch „Auf eine Pommes mit …". Ideen zur Online-Andacht und Gebetsgemeinschaft sind vorgestellt worden. Auch gibt es demnächst einen Pilgerweg für Daheim. Meine Empfehlung: Reinschauen und Ideen anhören und auf sich wirken lassen.

Ein weiterer Themenschwerpunkt für mich war die Ökumene. Sie bewegt sich, auch wenn es nur kleine Schritte sind. Die Ökumene als „Einheit in der Vielfalt" zu sehen, bringt uns weiter. Konkurrenzdenken und feilschen um Auslegungen schwächt uns Christen. Die Verantwortlichen von allen christlichen Religionsgemeinschaften müssen aufpassen, dass ihnen die Basis nicht wegläuft, z.B. ins Internet.

Dort spielt die religiöse Zugehörigkeit keine Rolle.

Ein Hoffnungsschimmer in der Ökumene waren die Gottesdienste am Samstagabend in Frankfurt vor Ort.

Mit den Worten „Kommt und seht" (Joh. 1-3a) wurde gegenseitig ökumenisch sensibel zu Abendmahl und Eucharistie eingeladen. Noch keine gemeinsame Mahlfeier, aber ein Anfang.

Beim Kirchentag gibt es natürlich wie immer Veranstaltungen zu den wichtigen gesellschaftlichen Themen wie Klimaschutz, Finanzen und Wirtschaft, Macht und Zivilcourage. Manches habe ich bereits am PC gesehen, einiges steht noch auf meiner Liste.

Und natürlich gab es am Samstag einen Abendsegen als Tagesabschluss und ein Zoom-Treffen mit

Kirchentagsfreunden. Alles online, aber vertraut und wohltuend.

Am Sonntag dann der Abschlussgottesdienst, online und übertragen im Zweiten mit 1.2 Millionen Zuschauern. Vorher nachdenkliche Worte vom Bundespräsidenten Steinmeier: „Hinschauen ist mehr als sehen" und „der Glaube bewahrt nicht das Vergangene, sondern geht in eine Zukunft."

Und so will ich in die Zukunft blicken. Ich will besser hinsehen, denn es gibt vieles zu tun und aufzuarbeiten nach der Pandemie. Der Refrain vom ÖKT-Lied 2021 ist ein Aufruf fürs Handeln: *„Schaut hin. Seht nach. Blickt durch. Mit offenen Augen. Schaut hin. Denkt nach. Geht los. Mit offenen Augen. Teilt und schmeckt und seht."*

Viele Ideen und Anregungen, für meinen Glauben, für die Gemeindearbeit und für die Ökumene nehme ich vom ÖKT mit. Vieles habe ich in meinem Büchlein aufgeschrieben.

Ich hoffe manches ist umsetzbar.

Der nächste Evangelische Kirchentag (DEKT) findet in Nürnberg vom 07. – 11.06.23 statt. So nah, wie schon lange nicht mehr, daher im Kalender schon jetzt eintragen.

Mein Schlusswort: Unbedingt ins Online-Programm des ökumenischen Kirchentages reinschauen. Am bestem gleich heute. Wer Hilfe braucht, darf sich gerne an mich wenden.

Martin Dorner

Text + Fotos: Martin Dorner

Schultüten-Aktion für mehr Bildungsgerechtigkeit

Alle Kinder sollen in Deutschland die gleichen Chancen auf Bildung haben. Die Wirklichkeit sieht jedoch anders aus, wobei die Corona-Pandemie wie ein Brennglas wirkt: Kindern aus sozial schwachen, eher bildungsfernen Familien fehlt es oftmals an einer bedarfsgerechten – beispielsweise technischen – Ausstattung; sie laufen Gefahr, abgehängt zu werden, nicht mehr mithalten zu können.

Im Februar diesen Jahres wurde eine lange überfällige Bestimmung verabschiedet, welche es zumindest Beziehern von Grundsicherung ermöglicht, beim Jobcenter einen Zuschuss (maximal 350€) für im Homeschooling benötigte digitale Endgeräte zu beantragen, insofern die Schule nachweislich keine Leihgeräte zur Verfügung stellt. Hält man sich jedoch vor Augen, dass fast ein ganzes Jahr an Distanzunterricht zu überbrücken war, so ist es nur verständlich, dass einige inzwischen bereits günstige PCs und Drucker (z.B. gebraucht/per Ratenzahlung) erworben haben; paradoxerweise bleiben nun genau jene auf den Kosten sitzen, die weitsichtig gehandelt haben, da nachträglich kein Zuschuss durch das Jobcenter gewährt wird! Zudem reicht die reine Hardware nicht aus, es kommen teure laufende Kosten hinzu wie zu erneuernde Druckerpatronen oder die Bereitstellung einer stabilen, nutzbaren Internetverbindung.

Die Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit (KASA) der Diakonie unterstützt mit ihrer „Schultütenaktion" – nach einer Bedürftigkeitsprüfung – bereits seit Jahren Familien in Not bei der Beschaffung von Schulmaterial. Coronabedingt ist das Thema Digitales Lernen in den Fokus gerückt, beispielsweise die oben angesprochenen Druckerpatronen. Doch auch der Präsenzunterricht hält etliche Fallstricke für Haushalte mit knappem Budget bereit: So müssen Hallenschuhe für den Sport-, Materialien für den Zeichen- und Werkunterricht ebenso finanziell gestemmt werden wie der unabdingbare Taschenrechner oder Zirkel für die Naturwissenschaften und das Wörterbuch bzw. die Lektüre für die sprachlichen Fächer oder Übungshefte für die nächste Prüfung.

Die KASA bittet um Spenden, um Härten abzufedern und Bildungschancen zu eröffnen, damit benachteiligte Kinder nicht noch weiter ins Hintertreffen geraten. Das **Spendenkonto des Diakonischen Werkes Weißenburg-Gunzenhausen** lautet.

Sparkasse Mittelfranken-Süd: IBAN: DE76 7645 0000 0000 0270 06, BIC: BYLADEM1SRS

Raiffeisenbank Weißenburg-Gunzenhausen: IBAN: DE14 7606 9468 0003 0336 19, BIC: GENODEF1GU1

jeweils **Stichwort „Schultütenaktion"**.

Dekanatsfrauentag VORANKÜNDIGUNG

Das Frauentagsteam der Dekanate Weißenburg und Pappenheim hat sich für zwei neue Formate der Frauentagsarbeit entschieden.

Wir laden Sie ein am 26. November 2021 um 19:30 Uhr zu einem digitalen Frauengottesdienst.

Wieder wollen wir gemeinsam eine Frauengestalt der Bibel kennenlernen, miteinander Gottesdienst feiern und in Kleingruppen (breakoutrooms) auf vielfältige Art ins Gespräch kommen.

Am Samstag, 29. Januar wollen wir einen Frauentagsnachmittag von 14 Uhr bis ca. 17 Uhr im Gemeindehaus St. Andreas (Weißenburg) mit Ihnen verbringen.

Mit einem Vortrag werden wir in den Nachmittag starten, danach bei Kaffee, Kuchen, etc. miteinander ins Gespräch kommen und im Anschluss noch einen Gottesdienst zusammen feiern.

Nähere Angaben geben wir rechtzeitig bekannt und sind dann zeitnah auf unserer Homepage abrufbar:

www.dekanatsfrauentag.de

Text: Dekanat

Ökumenischer Kirchweih-Festgottesdienst Massenbach

Knapp eine halbe Stunde vor Gottesdienstbeginn am 11. Juli an der Ökumenischen Kapelle in Massenbach hatte es noch kräftig geregnet.

Pünktlich zum Gottesdienst klarte der Himmel auf und ermöglichte einen beinahe trockenen Gottesdienst.

Foto Tamara Ströhlein

Der Posaunchor umrahmte musikalisch die Andacht, die an den 50. Jahrestag der Einweihung des Gotteshauses erinnerte.

Kurzzeitig setzte noch einmal Regen ein und „erzwang" ein vorgezogenes Amen bei der Festpredigt.

Foto: Katharina Eugler

Schließlich konnte der Gottesdienst doch noch gut beschirmt und mit Gebet und Segen für die Gemeinde beschlossen werden.

Leider war in diesem Jahr kein weiteres Rahmenprogramm rund um den Kirchweih-Tag möglich.

Text: Roland Knöll

Gestatten Grüner Gockel!

Ich bin nachhaltig, umweltgerecht und glaubwürdig – kurz gesagt das kirchliche Umweltmanagement. Ja und jetzt? Haben Sie den Gemeindebrief schon näher betrachtet, fühlen Sie, sehen Sie und riechen Sie auch mal daran.... und schon was gemerkt? Neues Papier, umweltgerechter, nachhaltiger eben glaubwürdiger. So, so, neues Papier und jetzt sind wir wohl alle damit zufrieden... nein natürlich nicht, das soll nur ein Anfang sein. Um mich mit Leben zu füllen brauche ich Hilfe. Überall in den Medien lesen wir täglich über den Klimawandel, Unwetter, Katastrophen und sie rücken näher. Eine Umkehr ist nötig, aber alleine schaffen wir das nicht. Wir benötigen Ihre Hilfe. Wo können wir was tun? Haben Sie Ideen? Es muss nichts Weltbewegendes sein, kleine umsetzbare Ansätze, so wie das neue Papier des Gemeindebriefes.

Machen Sie mit, senden Sie uns ihre Ideen/ Vorschläge zu!

Wie schon die alte Weisheit sagt: "Viele Hände schnelles Ende" oder abgewandelt für uns „Viele Ideen und Vorschläge für ein Klima- und Umweltbewusstseins - Umdenken in unserer Kirchengemeinde"

Text: Arno Kraus

Ideen und Vorschläge mit dem unteren abtrennbaren Teil direkt in den Briefkasten am Pfarramt oder per E-Mail an pfarramt.ellingen@elkb.de

✂.....✂

Vorschlag / Idee:

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

nachhaltig – umweltgerecht – glaubwürdig • kirchliches Umweltmanagement •

Freud und Leid

Keine Angaben in der Internetversion !

Grafik: GEP

Zu guter Letzt

Möge die Straße dir entgegeneilen,
möge der Wind immer in deinem Rücken sein.
Möge die Sonne warm auf dein Gesicht scheinen
und der Regen sanft auf deine Felder fallen.

Und bis wir uns wiedersehen,
halte Gott dich im Frieden seiner Hand.

Irischer Segensspruch